



Probe zu «Viktoria und ihr Husar»,
1996

auf der Bühne und im Hintergrund. Seit 1987 ist die Organisation in besonderen Statuten geregelt. Die *Operette Balzers* ist ein Teil des Männergesangsvereins Balzers und wird nach wie vor von dessen Mitgliedern getragen. Sie findet ihren grossen Rückhalt in einer langen Vereins- und Familientradition. So steht teilweise schon die zweite und dritte Generation auf der Bühne.

Erwähnung und Anerkennung verdienen auch die vielen Mitwirkenden von auswärts, die sich in der Operettengemeinschaft immer wieder voll integriert und einen tüchtigen Einsatz für ein gutes Gelingen geboten haben. Viele persönliche und freundschaftliche Verbindungen sind daraus entstanden. Mit beigetragen zur permanenten Leistungssteigerung der Mitwirkenden hat auch die Liechtensteinische Musikschule mit ihrem Unterricht.

Die uneingeschränkte Anerkennung gilt den Chormitgliedern, die der

Balzner Operette über Jahre und Jahrzehnte die Treue gehalten haben und deren Namen hier aufzuzählen fast ein Ding der Unmöglichkeit wäre.

Nicht vergessen werden dürfen die vielen, ebenfalls ungenannten, freiwilligen Helferinnen und Helfer, ohne die eine Aufführung schlicht nicht möglich wäre. Die Inspizienten, Bühnentechniker, Beleuchter, Kulissenschieber, Requisiteure, Kostümschneiderinnen, Schminkerinnen und Schminker, Friseurinnen, Souffleusen, die Frauen vom Kartenvorverkauf, die Propagandamitarbeiter, der Saalmeister, die Damen und Herren an der Garderobe und am Ausschank, die Platzanweiserinnen und Platzanweiser, die Programmverkäuferinnen vom Trachtenverein, das Reinigungsteam, der Ordnungsdienst der Freiwilligen Feuerwehr und nicht zuletzt der Hauswart für den Gemeindesaal, Andy Vogt, mit welchem eine sehr gute Zusammenarbeit besteht. Sie alle leisten einen äusserst wichtigen Beitrag für das gute Gelingen der Aufführungen. Dass alles auch noch auf Video festgehalten werden kann, dafür sorgen in bewährter Manier Albert und Helga Wolfinger.

Im Rückblick betrachtet, waren es enorme Leistungen, Opfer und Einsätze vieler Beteiligter, damit der heutige Platz im Kulturleben des Landes erreicht werden konnte. Aus den Anfängen in bescheidenen Verhältnissen entwickelte sich Schritt für Schritt, mit einer gesunden Mischung von einheimischen und auswärtigen Kräften auf der Bühne, ein Ergebnis, das alle Beteiligten mit Freude und Stolz erfüllen kann.

Möge die bisherige Begeisterung weitergetragen werden und die vorliegende Schrift das Ihre dazutun, dass auch der Weiterbestand der *Operette Balzers* für die Zukunft gesichert ist, zur Freude des Publikums sowie aller Mitwirkenden, auch im Sinne einer sinnvollen und wertvollen Freizeitbeschäftigung und als Beitrag an das kulturelle Leben in Liechtenstein und in der Region!